

Rechtsphilosophisches Lektüreseminar im Sommersemester 2025:

Das Böse bei Immanuel Kant und Hannah Arendt und der Begriff der Schuld

Wir werden uns in dem Lektüreseminar mit Begriff und Erscheinungsformen des „Bösen“ insbesondere bei Immanuel Kant sowie Hannah Arendt beschäftigen. Wir werden hierbei dem Zusammenhang zwischen dem Bösen und der Schuld nachgehen, und insoweit für das Strafrecht nach den Kriterien für Höchstschuld sowie nach der Bedeutung des Unrechtsbewusstseins fragen.

Für die erste Stunde erhalten Sie einen Textauszug. Wir werden von Kant vor allem Teile der Religionschrift („Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“) lesen, daneben Auszüge aus der Metaphysik der Sitten und der Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; von Arendt insbesondere Auszüge aus dem Prozessbericht „Eichmann in Jerusalem“. Es empfiehlt sich, eine eigene Ausgabe der Kantischen Religionschrift mitzubringen (bei Reclam für 10 Euro; in der Werksausgabe bei Suhrkamp, Band VIII, für 18 Euro, dort mit der Metaphysik der Sitten im selben Band).

Das Seminar wird ab dem 15. April immer **dienstags von 18-20 Uhr** im Seminarraum des 1. OG im Ostturm stattfinden.

Das Seminar ist für alle Interessierten geöffnet, ein Scheinerwerb kann grundsätzlich nicht erfolgen.

Um Anmeldung per Mail an mitarbeiter.roesinger@jura.uni-bonn.de wird gebeten.

Gez.

Jun.-Prof. Dr. Luna Rösinger